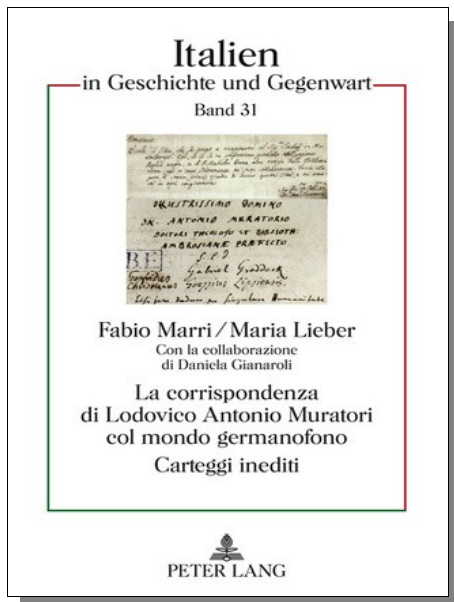


EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG

La corrispondenza di Lodovico Antonio Muratori col mondo germanofono. Carteggi inediti, 2010

MONTAG, 17.01.2011 | HÖRSAALZENTRUM, RAUM | 18.30 UHR



PRÄSENTATION UND DISKUSSION MIT DEN AUTOREN:

Prof. Dr. **Maria Lieber** (TU Dresden)
Professorin für Romanistische Sprachwissenschaft und
Geschäftsführende Direktorin des Italien-Zentrums

Prof. **Fabio Marri** (Università di Bologna)
Professor für Italienische Sprachwissenschaft und Präsident des
„Centro Studi Muratoriani“ in Modena

MODERATION:

Prof. Dr. **Johannes Rohbeck** (TU Dresden)
Professor für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie

ANSCHLIESSEND EMPFANG

Dieser Band schließt die Lücke des bislang unveröffentlicht gebliebenen Schriftverkehrs zwischen Lodovico Antonio Muratori (1672-1750) und seinen zahlreichen deutschsprachigen Briefpartnern. Die Korrespondenz mit den bekannteren Persönlichkeiten – wie den Menckes, Johann und J. Albert Fabricius, Imhof – ist bereits in zwei früheren Publikationen dieser Schriftenreihe erschienen (Marri, Fabio / Lieber, Maria: *L. A. Muratori und Deutschland. Studien zur Kultur- und Geistesgeschichte der Frühaufklärung*, 1997; Marri, Fabio / Lieber, Maria: *Die Glückseligkeit des gemeinen Wesens. Wege der Ideen zwischen Italien und Deutschland im Zeitalter der Aufklärung*, 1999). Der Schriftverkehr mit über 30 Korrespondenzpartnern Muratoris reflektiert ein breites Spektrum historischer, theologischer, rechtsphilosophischer und literarischer Fragestellungen, die Muratori mit der deutschsprachigen Welt verbanden. Doch auch mit Genealogien großer Adelsfamilien und persönlichen Begegnungen mit jungen deutschen Wissenschaftlern und Reisenden, die Muratori in Mailand und Modena aufsuchten, befasst sich die Korrespondenz.

Erstmals veröffentlicht ist hier u.a. die 142 Briefe umfassende Korrespondenz mit Gottfried Philipp Spannagel, einem Deutschen ungewisser Herkunft, der sich in Italien als „Goffredo Filippi“ präsentierte. Darin sind auch zwei Briefe aus Muratoris Feder enthalten, die Spannagel erst jetzt zugeschrieben werden konnten. Daneben findet sich der vollständige Briefverkehr Muratoris mit einigen österreichischen Korrespondenzpartnern, der bisher nur teilweise veröffentlicht wurde. Nach eingehender textphilologischer Prüfung und Transkription sind die in lateinischer, französischer und italienischer Sprache verfassten Originalbriefe nun hier nebst ausführlicher Einleitung veröffentlicht.

Buchinformation:

Fabio Marri / Maria Lieber: *La corrispondenza di Lodovico Antonio Muratori col mondo germanofono. Carteggi inediti*. Con la collaborazione di Daniela Gianaroli. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, 2010 (= *Italien in Geschichte und Gegenwart*; 31). 478 Seiten ISBN 978-3-631-61062-6 ril. € 76,80